

Denkwerk: Schüler, Lehrer und Geisteswissenschaftler vernetzen sich

Sie sind Lehrer oder Wissenschaftler?

Interessieren Sie sich für unser Förderprogramm

„Denkwerk: Schüler, Lehrer und Geisteswissenschaftler vernetzen sich?“

Dann sind Sie hier genau richtig!

In diesem Leitfaden finden Sie weitere Informationen zum Förderprogramm sowie Hinweise zur Bewerbung. Eine weitere hilfreiche Informationsquelle ist unsere neue Denkwerk-Internetseite: www.bosch-stiftung.de/denkwerk . Hier finden Sie Praxisbeispiele von geförderten Denkwerk-Projekten, persönliche Berichte von Lehrern, Wissenschaftlern und Schülern sowie einen Einblick in die Welt von Denkwerk und vieles mehr....

Aber bevor Sie sich für eine Förderung von Denkwerk bewerben, bitten wir Sie die folgenden Informationen sorgfältig durchzulesen. Falls Ihre Fragen nach Lesen des Leitfadens immer noch unbeantwortet bleiben, können Sie sich natürlich bei uns melden. Unsere Kontaktdaten finden Sie unten.

Leitfaden für Ihre Denkwerk-Bewerbung

Was genau ist Denkwerk?

In Denkwerk fördern wir **Partnerschaften** zwischen Geisteswissenschaftlern, Lehrern und Schülern, die gemeinsame Projekte in einer Region durchführen möchten. Je nach Projekt können zusätzlich zu Schulen und Hochschulen weitere Institutionen wie Museen, Bibliotheken, Archive, Gerichte, Kirchen oder Unternehmen in einem regionalen Netzwerk mitwirken.

Was sind die Ziele von Denkwerk?

Denkwerk verfolgt die folgenden Ziele:

- Schülern und Lehrern einen **Einblick** in aktuelle geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung zu ermöglichen;
- Schülern die Möglichkeit zu geben, den Wert der **Perspektivenvielfalt** der geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen für die Beantwortung wesentlicher gesellschaftlicher Fragen kennenzulernen;
- Schüler an die **Fragestellungen und Methoden** der Geistes- und Sozialwissenschaften heranzuführen anhand von kleinen Forschungsprojekten;
- Eine **Orientierungshilfe** für Schüler vor dem Übergang in die Hochschule anzubieten;
- Geeignete und entsprechend begabte Schüler als **Nachwuchs** für die Geistes- und Sozialwissenschaften zu gewinnen;
- Grundlegende **Kompetenzen** der Schüler zu fördern, zum Beispiel: eine Problemstellung methodisch durchdenken, Informationen sammeln, ordnen und bewerten und sachkundig argumentieren.

Wer kann mitmachen?

Wir freuen uns über Bewerbungen von allen Geistes- und Sozialwissenschaftlern aller Fachrichtungen an Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen, sowie von Lehrern, die Schüler ab der 5. Klasse an Gymnasien, Gesamt- und Realschulen unterrichten.

Anträge sollten gemeinsam von Wissenschaftlern und Lehrern konzipiert werden. Ein Denkwerk-Projekt sollte von einem Team aus mehreren Wissenschaftlern **einer Forschungseinrichtung** und Lehrern von **mindestens zwei weiterführenden Schulen** aus einer Region durchgeführt werden.

Über Anträge von Wissenschaftlern, deren Fach nicht direkt im Schulcurricula vertreten ist, freuen wir uns besonders!

Projekte die langfristig angelegt sind, werden bevorzugt.

Was fördert die Stiftung?

Das Spektrum möglicher Aktivitäten und Projekte ist groß: Die Stiftung kann klar definierte und zeitlich begrenzte Vorhaben von einer Dauer von bis zu drei Jahren **finanziell unterstützen**. Praktische und fachwissenschaftlich basierte Projekte in der Schule und insbesondere an außerschulischen Lernorten werden für eine Förderung in Betracht gezogen, wenn sie

- die **regelmäßige persönliche Begegnung** und den Austausch zwischen Schülern, Lehrern und Wissenschaftlern ermöglichen;
- **authentische Wissenschaftsmethoden** anwenden und diese an die Schüler vermitteln;
- Schülern **eigenständiges Fragen und Forschen** erlauben;
- methodisch oder/und thematisch **innovative** Ansätze in die Schule tragen;
- von Lehrern und Wissenschaftlern **gemeinsam** geplant wurden und getragen werden;
- von den Leitungen der beteiligten Einrichtungen unterstützt werden (dies muss nachvollziehbar dokumentiert sein).

Wir erwarten Anträge, die ihren **Schwerpunkt auf die Fachwissenschaft** legen. Ein regionales Netzwerk kann ein Projektpaket mit mehreren Teilprojekten z.B. für Schüler unterschiedlicher Altersstufen einreichen.

Mittel können u.a. beantragt werden für:

- Sachkosten
- Reise- und Aufenthaltskosten
- Unterstützung durch studentische Hilfskräfte (in begrenztem Umfang)

Die Anschaffung von technischen Geräten wird nur in begründeten Ausnahmefällen finanziert.

Die Stiftung begrüßt eine Co-Finanzierung durch weitere Mittelgeber.

Was wird nicht gefördert?

Nicht gefördert werden:

- X einmalige Veranstaltungen, wie zum Beispiel „Tage der offenen Tür“
- X Projekte, die ausschließlich die Vernetzung über virtuelle Kommunikationswege (z.B. Internet) vorsehen
- X Infrastrukturmaßnahmen
- X Forschungsprojekte (z.B. fachdidaktische Promotionsvorhaben)
- X Personalstellen (Ausnahme: Mittel für zeitlich befristet eingesetzte Hilfskräfte)

In der Regel werden Vorhaben, die den Unterricht ersetzen und/oder Teil des Lehrplans sind, nicht unterstützt.

Wie kann man sich bewerben?

Die Bewerbungsunterlagen sowie ausführliche Information zum Förderprogramm finden Sie im Internet unter www.bosch-stiftung.de/denkwerk.

Die neuen Projekte werden in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. Um sich zu bewerben, sind zunächst bis zum **30.10.2009** (Datum des Poststempels) Kurzbewerbungen einzureichen.

Welche Kriterien werden bei der Auswahlentscheidung berücksichtigt?

Bei der Beurteilung der Bewerbungen lassen sich Beirat und Stiftung von folgenden Fragen leiten:

- Garantiert das Projekt, dass Schüler Wissenschaft als Prozess erfahren, an dem sie aktiv mitwirken können – idealerweise über Fächergrenzen hinweg?
- Inwieweit ist das Projekt, über den Schulstoff hinaus, in Inhalt und/oder Methode innovativ?
- Was ist an dem Projekt exemplarisch/modellhaft für geistes- bzw. sozialwissenschaftliches Arbeiten?
- Wo ist der „Anschluss“ an die Schule? Wie ist der Brückenschlag zum Schulunterricht?
- Gibt es erste Überlegungen, das Projekt langfristig durchzuführen? Wie soll die Nachhaltigkeit des Projekts auch im Sinne eines „nachhaltigen Lernens“ bei den Schülern erreicht werden?
- In welcher Form können die Ergebnisse präsentiert werden?

Wie läuft der Auswahlprozess ab?

Aus den eingegangenen Kurzbewerbungen wird eine Auswahl getroffen. Bis Ende November lädt die Stiftung die ausgewählten Bewerber zur Einreichung eines ausführlichen Antrags für die Teilnahme an der zweiten Runde ein. Frist für die Einreichung der ausführlichen Bewerbungen ist **26. Februar 2010**. Die Stiftung lädt innerhalb von vier Wochen nach Einsendeschluss bis zu zehn Netzwerke zur persönlichen Vorstellung ihres Projekts ein. Ein unabhängiger

Robert Bosch Stiftung

Programmbeirat berät auf der Grundlage der schriftlichen Unterlagen und der Präsentation die Stiftung bei der Auswahl der geförderten Projekte.

Seite 4

Wichtige Termine

30.10.2009	Einsendeschluss Kurzbewerbungen
November 2009	Einladung ausgewählter Bewerber zur Antragstellung
26.02.2010	Einsendeschluss der zweiten Runde
April/ Mai 2010	Persönliche Vorstellung der Projekte in Stuttgart

Frühestmöglicher Projektbeginn ist der **01. Juli 2010**

Kontakte

Robert Bosch Stiftung GmbH	Tel: 0711/ 460 84 76
Frau Louise Baker-Schuster	Fax: 0711/ 460 84 1076
Projektleiterin Denkwerk	E-Mail:
Postfach 100628	louise.baker-schuster@bosch-stiftung.de
70005 Stuttgart	

Robert Bosch Stiftung GmbH	Tel: 0711/ 460 84 685
Frau Anna Miller	Fax: 0711/ 460 84 10685
Projektassistentin Denkwerk	E-Mail:
Postfach 100628	anna.miller@bosch-stiftung.de
70005 Stuttgart	